

MÖNICHKIRCHEN & TAUCHEN/NÖ GEMEINDENACHRICHTEN

Heilklimatischer Höhenluftkurort – traditionell, sportlich, frisch

Aktuelle Informationen Fehlwürfe Biotonne—die Kosten tragen wir alle!!

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mönichkirchnerinnen und Mönichkirchner!

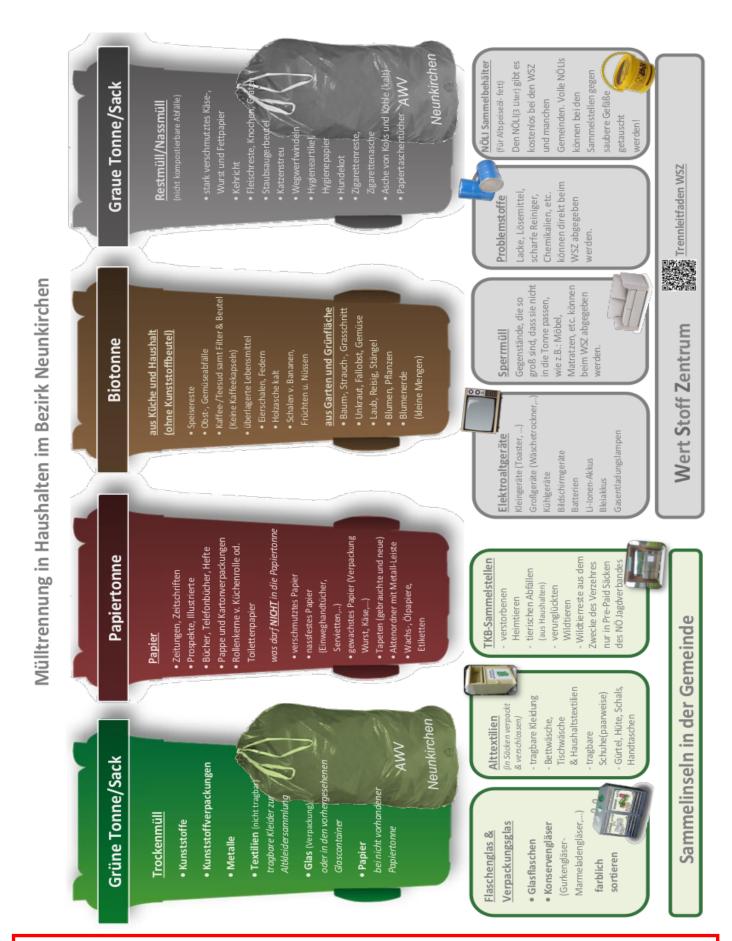
Der Reinhalteverband Grüne Tonne informierte uns, dass bei der Eingangskontrolle der letzten Biomüllanlieferung aus Mönichkirchen, beträchtliche Ansammlungen an Fehlwürfen festgestellt wurden insbesondere Kunststoffsäcke und andere Verpackungen stellen das Hauptproblem dar (durch das Mehraufkommen an Grünschnitt sind die Fehlwürfe vereinzelt auf den ersten Blick nicht in dem tatsächlichen Ausmaß ersichtlich).

Die dadurch entstandenen Mehrkosten werden nun ab Anfang Mai an die Marktgemeinde Mönichkirchen sprich an uns alle - weiterverrechnet!!

Wir bitten Sie sich genauestens an die vorgeschriebene Mülltrennung zu halten!!!

(siehe S. 2)





Streunerkatzen—Kastrationsaktion Dezember 2022 bis November 2023

Durch die Übernahme der Kastrationskosten durch das Land NÖ, den Gemeinden und der Tierärztekammer-Landesstelle NÖ soll die Situation der Streunerkatzen in NÖ verbessert und Probleme durch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere vermieden werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 02649/20925 bzw. auf der Homepage www.moenichkirchen.gv.at

Biotonne - Biologisch abbaubare / Biobasierte Kunststoffe

Immer mehr Produkte und Verpackungen werden als "biobasiert" oder "biologisch abbaubar" deklariert und suggerieren dem Konsumenten oftmals, dass diese ohne weiters über den Biomüll entsorgt werden können. Viele dieser Kennzeichnungen sind jedoch irreführend oder schlichtweg falsch. Vor allem Artikel wie etwa Kaffeekapseln oder Essensschalen aus Kunststoffen dürfen nicht über die Biotonne entsorgt werden. Um hochwertigen Qualitätskompost herzustellen, sind laut Kompostverordnung Ausgangsmaterialien aus Küche und Garten einzusetzen. Es ist jedoch nicht nutzbringend oben genannte Einwegprodukte der Kompostierung zuzuführen, da diese keinen positiven Effekt für den Kompost mit sich bringen. Diese überschreiten die notwendige Abbaubarkeit im Kompostprozess oftmals um Jahre und werden bei der Siebung des Materials nach zehn Wochen, beinahe unversehrt, ausgesiebt. So lässt sich grundsätzlich behaupten, dass nur für Abfallsäcke ("Müllbeutel") das Potential besteht, über die Biotonne entsorgt zu werden. Geeignete Abfallsäcke können auf Grund ihrer dünnen Materialstärke im Rotteprozess abgebaut werden, wobei hierbei auf die Produktdeklaration geachtet werden muss.

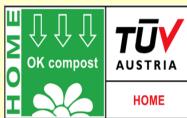
Leider gibt es derzeit einen Wildwuchs an "selbstkreierten" Gütesiegeln, die es dem Konsumenten erschweren die tatsächlich zertifizierten Produkte zu erkennen. Somit wollen wir Ihnen hiermit einen kurzen Überblick geben, worauf bei den Vorsammelhilfen und Kunststoffen für die Biotonne geachtet werden muss.

Als **biologisch abbaubar** wird ein Kunststoff bezeichnet, wenn er vollständig unter Sauerstoffzufuhr in CO₂ und Wasser mineralisiert werden kann. Dies kann prinzipiell jeder Kunststoff, jedoch manche erst nach einigen tausend Jahren, so die wissenschaftliche Einschätzung. Somit gilt die Deklaration "biologisch abbaubar" nur wenn die Sammelsäcke nach EN 13432 oder EN 14995 zertifiziert sind. Der Begriff **"kompostierbar"** wird als Synonym zu "biologisch abbaubar" verwendet, wobei hierbei wiederum auf eine EN-Kennzeichnung zu achten ist.

Das Logo "Keimling" oder "ok compost" bestätigen diese Abbaubarkeit auf dem Produkt:







Die Sammelsäcke mit dieser Zertifizierung und dem Zusatzhinweis "HOME" sind für den privaten Gebrauch zu verwenden!!!

Biobasierte Kunststoffe werden zumindest teilweise aus Biomasse (Mais, Zuckerrohr, ...) hergestellt, können jedoch auch Anteile aus Erdöl enthalten. Somit ist eine Unterscheidung zwischen diesen beiden Begriffen notwendig wobei jedoch folgendes gilt:

BIOBASIERT 💼 BIOLOGISCH ABBAUBAR

Dürfen biobasierte Kunststoffbeutel über die Bioabfalltonne entsorgt werden?

Grundsätzlich: Nein! Biobasierte Kunststoffe sind nicht immer biologisch abbaubar. Kunststoffbeutel, die gegen biologischen Abbau beständig sind, zersetzen sich in der Kompostierung oder Vergärung nicht und müssen aussortiert werden – stellen also einen Fremdstoff dar.

Dürfen biologisch abbaubare Kunststoffbeutel über die Bioabfalltonne entsorgt werden?

Grundsätzlich: Kommt drauf an! Nur wenn die biologische Abbaubarkeit durch einen der beiden oben genannten Normen oder Symbole gewährleistet wird. Leider steht der biologischen Abbaudauer die relativ kurze Rottedauer gegenüber. Denn der Biomüll wird nach spätestens zehn Wochen im Kompostierungsprozess das erste Mal gesiebt, wobei ein Großteil der biologisch abbaubaren Sackfragmente ausgesiebt und einer thermischen Verwertung zugeführt wird.

Tipp:

Da die Herstellung von kompostierbaren Vorsammelhilfen ebenfalls Ressourcen benötigt, und die Ökobilanz tendenziell schlechter ist als jene von herkömmlichem Kunststoff, kann man alternativ ein normales Plastiksackerl zur Sammlung von Biomüll verwenden, dieses dann in die Biotonne <u>entleeren</u> und das verschmutzte Plastiksackerl in den Restmüll geben. Hierfür kann ein weiterverwendetes Sackerl, welches zuvor bereits Verwendung als Gefrierbeutel oder Aufbewahrungshilfe hatte, eingesetzt werden.

Die umweltfreundlichste Lösung wäre jedoch, wenn man den Boden des Bioabfall-Sammelgefäßes mit saugfähigem Papier (Küchentrolle, Servietten, Zeitungspapier) bedeckt und den Kübel regelmäßig auswäscht.

Weiterführende Literatur:

https://www.umweltbundesamt.de/biobasierte-biologisch-abbaubare-kunststoffe#24-unterscheidet-sich-die-struktur-bio-und-fossilbasierter-kunststoffe

https://www.biosackerl.at/wp-content/uploads/2020/07/

Kompostierbarkeit von biologisch abbaubaren Vorsammelhilfen Endbericht.pdf

https://www.kompost-biogas.info/wp-content/uploads/2020/06/2020-06-24-KBV%C3%96_Anleitung-biologischabbaubare-Kunststoffe.pdf

ACHTUNG !!!UMWELTFREUNDLICH HEISST NICHT GLEICH BIOLOGISCH ABBAUBAR!!!



Links sehen Sie einen Sammelsack, der als biologisch abbaubar gilt. Er weist die EN-Kennzeichnung "ok compost" auf, die Abbaubarkeit des Produkts ist somit gewährleistet!!



Rechts sehen Sie einen Sammelsack, der zwar als biologisch abbaubar gilt, aber aus einem Kunststoff produziert wurde, der, nach wissenschaftlicher Einschätzung, zu einer Gruppe zählen kann, die erst nach einigen tausend Jahren vollständig unter Sauerstoffzufuhr in CO2 und Wasser mineralisiert wird.



Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mönichkirchnerinnen und Mönichkirchner!

Wie schon eingangs erwähnt kommt es in unserer Gemeinde vermehrt zur falschen Entsorgung von Abfällen. Vor allem in der braunen Tonne landen Stoffe, welche dort ausdrücklich nichts verloren haben. Leider stellt auch die Verwendung der, "sogenannten" biologisch abbaubaren Sammelsäcke ein Problem dar.

Ich lade Sie ein, sich im Gemeindeamt Mönichkirchen einen kostenlosen, zertifizierten Sammelsack zu holen. Sie erhalten diesen zu den Parteienverkehrszeiten Montag, Mittwoch von 07:30 bis 12:00 Uhr und Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, und solange der Vorrat reicht.

Ich bitte Sie die Mülltrennung in Zukunft ernst zu nehmen, da sonst, mit diesem Verhalten, wertvolle Ressourcen verloren gehen, und vermeidbare Kosten entstehen!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Andreas Graf